

Die syrische Armee öffnete den türkischen Truppen im sogenannten „Beobachtungspunkt 9“ bei Morek, der sich zwischen den Provinzen Hama und Idlib befindet, für 24 Stunden eine Art gesicherte Route, für einen geordneten und friedlichen Rückzug. Die Regierung in Ankara tobte, überschätzte ihre Macht und beharrte darauf, dass die türkischen Soldaten in Morek verbleiben und weiterhin „die Lage beobachten“ sollten, obwohl das Gebiet vom Terrorismus befreit wurde. Die Türken sehen nicht nur aus wie Besatzer, sondern handeln auch so.

Nun ist diese relativ kleine türkische Militärbasis von syrischen Truppen umstellt worden. Es kommt keiner mehr raus und keiner mehr rein. Die Nahrungsmittel sollen nur noch für wenige Tage reichen. Die Versorgung mit Wasser und Strom ist nicht gegeben. Und Beobachter vermuten auch führende Terroristen in der Basis, die von der Türkei geschützt werden. Die syrische Eliteeinheit „Tiger Kräfte“ ist vor Ort und beobachtet die Lage. Nun haben auch russische Truppen Stellungen rund um den Beobachtungspunkt bezogen, um „Spannungen abzubauen“.

Während türkische Generäle wahrscheinlich wegen den eklatanten Befehlen aus Ankara zurücktreten, reist Präsident Erdogan eilig nach Moskau. Er versucht eine gesichtswahrende Lösung für sich selbst und für die eingeschlossenen türkischen Soldaten zu finden und muss darauf auf die Kompromissbereitschaft von Putin hoffen.

Da Russland das geopolitische Ziel verfolgt, die Türkei aus der NATO herauszulösen, kann man damit rechnen, dass es zu keiner größeren Eskalation kommen wird. Allerdings müsse die türkische Führung spätestens jetzt einsehen, dass ihr schmutziges Spiel in Idlib vorbei sei. Die Terroristen werden verlieren und damit auch die neo-osmanischen Großmachtsträume von Erdogan vergraben. Auch ein Angriff auf die von Kurden beherrschten Gebieten in Nordsyrien könnte die Differenzen zwischen Ankara und Washington vergrößern, was die türkische Lira noch weiter unter Druck setzen würde. So oder so, Erdogan bewegt sich derzeit auf sehr dünnem Eis und immer mehr AKP-Gefolgsleute kehren ihm den Rücken zu. Aber vielleicht sieht Erdogan genau deshalb eine Eskalation oder einen Krieg als letztes Mittel, um seine Macht zu wahren. Und Erdogan ist dafür berüchtigt, sich aus ausweglosen Situationen zu befreien und seine eigene Macht zu wahren, egal ob die Türkei darunter Schaden nimmt.

[Hinter den Kulissen](#)